

Erhalten jeden Monats, Mittwoch u. Freitag.

Bestellen Sie den „Der Kompass“

Preis: 10000

Abonnement werden jederzeit angenommen.

Redaktion: Rua 24 de Maio No. 30

Verantwortlicher Redakteur: Hans Döcker.

Der Kompass

Christus - Staat Paraná - Brasilien

Wichtigem werden in den Anzeigen... die 12 Uhr mittags an den Tagen vor...

Angelsgewinn: 12000, 48000, 88000, 880, 12000

Geldführer: Mikolans Kontor.

Agenten des „Kompass“:

Agenten des „Kompass“ in Paraná, Ponta Grossa, Fernandes Pinheiro, Entre Rios, Ipiranga, Villinhos, Therosina u. Ivay: Alberto...

Agenten des „Kompass“ in Paraná, Ponta Grossa, Fernandes Pinheiro, Entre Rios, Ipiranga, Villinhos, Therosina u. Ivay: Alberto...

Der Generalstreik in England.

Von unserem Berliner Mitarbeiter.

Berlin, den 4. Mai 1926.

Der Generalstreik, der in der Nacht vom Montag zum Dienstag begonnen hat, ist der erste, den das Inselreich zu verzeichnen hat.

Die Erregung im Britenreich ist denn auch nach allen Berichten ungeheuer und, wie bemerkt wird, nur denjenigen beim Kriegsausbruch vergleichbar.

Wie kam es zu dem Bergarbeiterstreik in England? Es handelt sich auch hierbei letzten Endes um eine Folge des Weltkrieges, der ja auch den Siegerstaaten kein Glück gebracht hat.

Unser althistorisches Teatro Lyrico war bis auf den letzten Platz besetzt. Die zweite Konferenz Marinettis sollte stattfinden. Die Opposition war diesmal noch härter und einmütiger vertreten.

Puturistisches.

II. Studententstreike.

Puturismus und Futurismus.

Mitten in diesem chaotischen Durcheinander erschien Marinetti vor dem erregten Publikum. Die wenigen ruhigen Paulen ausnutzend, erläuterte er uns, was nach seiner Ansicht Puturismus bedeutet.

„Ai, Marinetti, Se eu fosse como tu, Fazia conferencias Montado num bambú!“

„Mitten in diesem chaotischen Durcheinander erschien Marinetti vor dem erregten Publikum.“

„Hier liegen sich die unruhigen Studenten neuerdings vernehmen: „Und Matteotti? Die Ermordung Matteotti?“

„Hier liegen sich die unruhigen Studenten neuerdings vernehmen: „Und Matteotti? Die Ermordung Matteotti?“

Weltgeschichtliche Tragik.

Zur Veröffentlichung des Regierungsprogramms Franz Ferdinands.

Geschichtsprofessoren pflegen beim Abiturum oft verhängliche Fragen zu stellen. So etwa wie sich die Weltgeschichte gestaltet hätte, wenn die Türken 1683 Wien erobert hätten, oder wenn Napoleon bei Waterloo Sieger geblieben wäre.

„Nun hat einer dieser Vertrauten, der ehemalige österreichische Gesandte in Paris, Baron Eichhof, das Regierungsprogramm Franz Ferdinands, das in allen

Ein seltsames Vermächtnis.

Roman von Erich Friesen.

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

„Soll ich es Ihnen sagen —“ flüstert er leidenschaftlich — „soll ich es Ihnen sagen, wo meine Gedanken weilen —“

Reine Antwort.

„Soll es Ihnen nicht gefallen, Signor Rodolfo?“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Reine Antwort.“

„Geh, Elise!“

„Geh, Elise!“ haucht Blanche La Valette matt.

„Geh!“

„Was auch die Jose die Garderobe verlassen hat, springt die Tänzerin auf und harrt den Mann an, wie ein Gespenk.“

„Rinaldo aber schreiet langsam zur Tür und vertiegt sie.“

„Jetzt kommt Leben in die harte Frauengefalt. Entsetzt weicht sie zurück.“

„Weshalb bist — du gekommen?“ Hammelt sie tonlos. „Was — willst du von mir?“

„Was ist von dir will?“ „Nichts!“

„Du wußtest also nicht —“

„Daß die berühmte Serpentin-Tänzerin Blanche La Valette die kleine florentinische Balletteuse Bianca Valette von früher ist?“

„Nein.“

„Wie mit einem Schläge verändert sich ihr Wesen. Jede Spur von Furcht aus dem rosigfarbenen Gesicht wie weggeschwift.“

„Sag mal, wer ist das Gänschen in dem almonischen Kleid, die neben dir in der Loge saß?“

„Ist nicht er, deine Braut? Oder deine Geliebte?“

„Oder —“

„Ich verbiete dir, von diesem Mädchen zu sprechen!“ unterbricht er finster. „Du bist nicht weit, ihren Namen zu nennen!“

„Gern, gern, mein Herr.“ spottet sie. „Ich bin eine respektable Frau —“

„Respektabel? Du — respektabel?“

„Jedenfalls respektabler als ein Mann, der zwei Jahre im — Zuchthaus saß!“

„Mit harterem Griff saßt er das höhnisch lachende Weib bei beiden Armen.“

„In schlangentartiger Geschmeidigkeit entwindet sie sich ihm. Ralch atmet, mit wogender Brust und flatternden Augen duckt sie sich in einer Ecke des kleinen Raumes nieder, wie eine zum Sprunge bereite wilde Katze.“

„Das wagt du mit zu sagen?“ Inricht er. „Du, die an allem Schuld ist? Durch deren Meineid ich ins Zuchthaus kam?“

(Fortsetzung folgt.)

Details vorbereitet war, zur Veröffentlichung gebracht. Dieses Programm krebt die Errichtung der Vereinigten Staaten von Großherzogtum an, ein Gebilde, der zum ersten Male in einem Buche des Rumänen Vopvick auftaucht, zum letzten Male, allerdings viel zu spät, im Oktobermanuskript Kaiser Karls von 1918 durch- klang.

Der Tenor des von Franz Ferdinand geplanten Thronmanuskripts besagte: „Ebenso wie alle unserem Zepter angehörenden Völker in Bezug auf die Mitwirkung an den gemeinsamen Angelegenheiten der Monarchie gleicher Rechte teilhaftig werden sollen, erfordert es die Gleichberechtigung, daß jedem Volkstamme seine nationale Entwicklung im Rahmen der gemeinsamen Interessen der Monarchie gewährleistet bleibe, und daß allen Volkstämmen, allen Ständen und allen Berufsständen, wo dies noch nicht durchgeführt ist, die Wahrung ihrer berechtigten Interessen durch gerechte Maßregeln ermöglicht werde. Die Völker der Donaumonarchie sind durch tausendfache Bande geschichtlicher Entwicklung, gemeinsamer Bildung und Kultur, wirtschaftlicher Interessengemeinschaft miteinander verknüpft. Sie sollen sich in brüderlicher Liebe zusammenschließen, Trennendes beseitigen, Gemeinsames kräftigen und nur auf dem Gebiete des kulturellen und wirtschaftlichen Fortschrittes in edlem Wettstreite einander gegenüber- treten.“

Es sollten also nach den Entwürfen Franz Ferdinands die Gebiete, auf denen jeder der Volkstämme in Oesterreich-Ungarn die kompakte, bodenständige, lebhafte Bevölkerung bildet, sorgfältig abgegrenzt werden. Wo die Grenzen zweifelhaft waren, sollten sie durch Volksabstimmung nach einem einfachen und gerechten System überprüft werden. Die Bewohner jedes dieser Gebiete sollten dann die vollständige Autonomie genießen; nach der Verfassung sollten ihre nationalen Freiheiten nur jene Einschränkungen erfahren, die sich daraus ergeben, daß jedermann die Früchte seiner Arbeit in allen Teilen der Monarchie uneingeschränkt absetzen und von dort alle Provenienzen, Verpflegung und Rohstoffe beziehen kann.

Dieser fälschlicherweise Umgestaltung des alten Sababurger Reiches stand natürlich der bestehende Zustand entgegen, weshalb Franz Ferdinand die Absicht hatte, den Abbruch nicht früher zu leisten, bevor die Verfassungsreform durchgeführt war. Bezieht man das von Franz Ferdinand angelegte Ziel nach den heutigen Umständen, so wird man zunächst die Kurzsichtigkeit der Magyaren und auch jener deutschen Politiker erkennen müssen, welche von jener Realisierung eine Einbuße der Hegemonie befürchteten. Heute leben je 4 Millionen Deutsche und Magyaren unter Fremdherrschaft, das Schicksal der Sudetendeutschen und noch mehr der deutschen Südtiroler ist ein geradezu furchtbares; es hätte ihnen aber, wäre Franz Ferdinand am Leben geblieben, erspart werden können, ja vielleicht wäre sogar der Menschheit der ganze Weltkrieg mit 20 Millionen Toten erspart geblieben.

Denn was Franz Ferdinand erblickte, und was sich schließlich auch über die Grenzen Oesterreich-Ungarns nach Südosten hin fortgesetzt hätte, nämlich die Bildung großer einheitlicher Wirtschaftsgebiete unter autonomer Absonderung national-kultureller Volksindividuen: Es ist das Ziel, welches auch heute auf den Trümmern Europas immer wieder angekrebt wird. Der national-vielgestaltige Ueberhauf, einst im alten Deutschen Reich verwirklicht, ist der Ausgangspunkt für das, was man heute die europäische Idee nennt. Vollwüßiger Eigenwitz, ja verbrecherische Sonderinteressen gewisser Politiker am Balkan und in Petersburg haben 1914 durch eine politische Verheerung gerade jenen Mann zum ewigen Verstummen gebracht, der die Absicht hatte, diese Grundidee des Friedens für einen großen Teil Europas zu verwirklichen. Das ist noch nicht aller Tage Abend: die Weltgeschichte ist das Weltgericht.



Curitiba. Polizei und Heer haben eine energische Aktion gegen die Banditen eingeleitet, die kürzlich, wie berichtet, den bewaffneten Ueberfall auf einen Bahnhofs- und Stationen im Innern ausgeführt haben. Die Behörden sind entschlossen, die Seriosität zu säubern und die Banditen ihrer gerechten Strafe zuzuführen.

— In Guarapuava wurde Maria Joanna von ihrem Liebhaber Manoel José Bonifacio mit einem Facio schwer verwundet. Der Täter wurde auf seltener Tat festgenommen.

— Der Squire Jorge Salomão, der in einer Garage dem Henriquez das aus einer Rodasche 230\$000 entwandte, wurde verhaftet. Er leugnete, doch wurde bei ihm der entwendete Betrag vorgefunden und beschlagnahmt.

— Auf dem hiesigen Standesamt wurden im Monat Mai 152 Geburten und 95 Todesfälle registriert. Bei den Geburten überwoog das männliche Geschlecht mit 86 gegen 66, bei den Todesfällen mit 53 gegen 42.

— Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in der Rua Cambiada de Azevedo. Das 43jährige Töchterchen des Baderleiters Herrn Ignacio Sabiliß stürzte vom Fenster eines benachbarten Hauses auf das Trottoir hinab und blieb tot auf dem Pflaster. Der Schmerz der Eltern über den herben Schicksalsschlag läßt sich ermessen. Wir sprechen der schmerzgebeugten Familie unser innigstes Beileid aus.

— Auf der Rua Barão do Rio Branco wurde José Rosa, ein Angehöriger der South, von zwei Wahnangehörigen angegriffen und verwundet. Als die Polizei erschien, nahmen die Gaudegen schleunigst Reißaus.

— In einer Aneipe der Rua Voluntarios da Patria wurden zu mitternächtlicher Stunde die Schnaps- teufelchen rebellisch. Vier Zivilwächter führten die Ra- biditäten zur Wade, wo sie wohl beruhigt und gezähmt worden sind.

Das Vokal- und Instrumentalkonzert, das am 3. Juni im Refektor der Deutschen Anabenschule zugunsten der Anhalt gegeben wurde, nahm einen prächtigen Verlauf. Ein zahlreiches und erlebtes Publikum füllte den weiten Raum und lauschte andächtig den Darbietungen, die durchweg auf einer bemerkenswerten künstlerischen Höhe standen. Das Programm war reichhaltig, mit seinem Verständnis und erlebtem Gehörnadae zusammengestellt und bot in allen drei Teilen eine angenehme Abwechslung. Die Leistungen der Künstler waren hervorragend.

Mit Hands Trio in G-Dur für Piano, Violine und Cello wurde das wohlgelungene Fest eröffnet. Es war ein Genuß, der herrlichen Wiedergabe dieser Tonköpplung zu lauschen. Die Cello-Partie lag bei Fräulein Charlotte Frank in den besten Händen, während Herr Albert Eichholz sich als vorzüglicher Violinist auszeichnete. Herr Professor Kall als gewiegener Pianist führte. Der Vortrag war sehr abgemittelt und ausdrucksvoll und schuf eine Stimmung, die von Anfang an dem Fest eine besondere Wärme gab. Und in gleicher, womöglich sogar in noch besserer Vollendung und künstlerischer Abrundung brachten dieselben Künstler auch Mozarts Trio in G-Dur zu Anfang des dritten Teiles zu Gehör, während Herr Albert Eichholz im zweiten Teil uns in den G-dur von Monti noch ein wunderbares Violinolo bot, in dem der Künstler seine brillante Technik und Vortragstalent aufs wirksamste zur Geltung bringen konnte.

Frau Dr. George-Schäpka sang im ersten Teile Cherubins wunderbares „Ave Maria“ und Regers erhabenes „Mariae Wegeklied“. Die Künstlerin, die bei Professor Grenzgebach in Berlin, dem Lehrmeister einer Claire Dux und Meta Seinemeyer, eine ausgezeichnete Schule genoss und hier unter Fräulein Moldenbauers Leitung weiterübte, versagte über einen herrlichen glotenreinen Sopran von erstaunlichem Umfang und prächtiger Modulationsfähigkeit, der auch in den höchsten Höhen von anmutigem Wohlklang, weich und wunderbar tragend ist. Ihr Vortrag war von padernder Innigkeit und zwang die Hörer zu schier andächtigem Lauschen. Und denselben tiefen, nachhalligen Eindruck erzielte die Künstlerin im zweiten Teil mit dem meisterhaften Vortrag der Veder „Ich trage meine Minne“ von R. Strauß, „Die Belchire“ von Sänge und „Ungebuld von Schubert“, sowie in der Arie „Addio, Terra Nativa“ aus Meyerbeers „Africain“. Jede der einzelnen Darbietungen war ein erlebter Kunstgenuss und wurde förmlich applaudiert.

Fräulein Moldenbauer, eine auf der Musikhochschule zu Berlin ausgebildete Sängerin und Gesangspädagogin, trug im dritten Teile die Veder „Verborgenheit“ von Wolff, „Die Mutter an der Wiege“ von Loewe, „Berceuse“ von Godard, „Reiten“ von Gounod und „Viel“ von Chaminate vor. Fräulein Moldenbauer zählt zu den besten Sängerinnen unserer Stadt; sie besitzt einen feingebildeten, wohlklingenden Mezzosopran, verfügt über eine ausgezeichnete Aussprache und Atemtechnik und entzückt durch die Wärme ihrer brillanten Vortragstalent. Auch ihr wurde nach jeder Nummer nicht ebenwollender und wohlverdienter Beifall gesendet.

In Frau Edith Thronide, einer vom Musikkonseratorium in Thon diplomierten Klavierlehrerin, lernten wir eine Pianistin von hervorragenden künstlerischen Fähigkeiten kennen. Mit der überragenden Sicherheit und Fertigkeit einer blühenden Technik verbindet sie einen prächtigen weichen, großzügigen Anschlag und eine padernde, ausdrucksvolle Gestaltungskraft im Vortrag. Wir wollen nur wünschen, daß es möglich ist, die Künstlerin, die sich erst seit wenigen Wochen in Curitiba befindet, dauernd an unsere Stadt zu festeln. Sie würde sicherlich berufen sein, auf die Entwicklung des Musiklebens einen bedeutungsvollen befruchtenden Einfluß auszuüben. Ihre „Nocturno No. 3“ von Liszt im ersten Teil und ihr „Polka“ von Raff im zweiten Teil waren Rabinellische feiner Technik und Vortragstalent.

Herr Professor Carlos Kall, dem das Arrangement des glänzenden Künstlerfestes zu danken ist und der sich bei den Vorträgen von Frau Dr. George-Schäpka und Fräulein Moldenbauer als geschickter und begabter Begleiter am Piano erwies, hat, hat uns auch noch als Sänger schöne Proben seines Könnens. Herr Kall besitzt einen angenehmen, gutgehörten Tenor. Beethoven's „Hilfen“ und majestätischer Hymnus „Die Ehre Gottes aus der Natur“ im ersten Teile waren ebenso wie die Arie „Voi, Che Sapete“ aus Mozarts „Figaro“, Schuberts ergreifende Ballade „Erlkönig“ und Schumanns süßes, schneidendes „Bänkchen“ im zweiten Teile bemerkenswerte Leistungen. Die Begleitung lag in den bewährten Händen von Frau Thronide.

Außer diesen prächtigen Darbietungen enthielt der erste Teil noch Mozarts wunderbares „Ave Verum“, das von einem Soloquartett, dem außer Frau Dr. Thea George-Schäpka im Sopran und Herrn Professor Kall im Tenor noch Frau Elly Fleischfresser im Alt angehörte, Himmelsvoll vorgetragen wurde. Endlich brachte noch der deutsche katholische Kirchengesang am Ende des ersten Teiles „Die Kapelle“ von Kreutzer und am Ende des dritten Teiles „O Täler weit, o Höhen“ von Mendelssohn unter Herrn Professor Kalls sicherer und verständnisvoller Leitung marant und ausdrucksvoll zum Vortrag.

Zusammenfassend kann also gesagt werden, daß das Fest in jeder Hinsicht und in allen seinen Teilen einen Verlauf nahm, wie er schöner und genußreicher kaum gedacht werden konnte. Es zeigte sich so recht wieder einmal, über welche hervorragende Kräfte unsere Kolonie verfügt ist und was an echter, tiefster Kunst geleistet werden kann, wenn sich diese Kräfte zu edlem Werk zusammenschließen. Dank und Anerkennung allen Künstlern, Damen und Herren, die uns so reichen Genuß auf dem schönen Fest zu teilte haben!

Und noch eine besondere Note erhielt das Fest durch das erlebte Publikum, das so zahlreich sich einfinden und mit erhellender warmer Anteilnahme den glänzenden Darbietungen folgte. Es ist wohl noch nicht allzuoft in Curitiba vorgekommen, daß eine festliche Veranstaltung pünktlich zur festgesetzten Stunde anfangen konnte. Beim Konzert am 3. ds. war es der Fall, denn der Saal war schon eine halbe Stunde vor Festbeginn gut besetzt. Und noch etwas Erfreuliches trat bei diesem Fest in die Erscheinung: die Aula der Deutschen Anabenschule ist ein geradezu idealer Konzertsaal. Sie besitzt eine vorzügliche Akustik; außerdem bietet ihr ein warmer Grundton von Behaglichkeit an, was der Stimmung ganz wesentlich zu gute kommt. Man darf sagen, das Fest am letzten Donnerstag trug herzhafte, familiäre Charakter. Möge uns bald wieder ein so hübscher genußreicher Abend beschieden sein!

Gerne kommen wir zum Schluß noch der Bitte von Schule und Festleitung nach, allen am Fest beteiligten Künstlern, Damen und Herren, auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank abzugeben und auch allen denen innigen Dank zu sagen, die sich um die Ausübung des Saales und am Fest so verdient gemacht, bzw. wie die Firmen Eisenfelder & Cia., Braun & Cia., Carlos Lohm, Janoschka, J. Haupt & Cia., Herren und Cerejaria Atlantica, die Veranstaltung in so hochherziger, generöser Weise unterstütz-

haben. An den Genannten und allen Mitwirkenden ein herzliches: Gott vergelte!

Studien- u. Erholungsreisen nach Deutschland. Der Dampfer „Monte Olinda“ tritt am 18. Juni von Rio Grande do Sul eine neue Reise nach Deutschland an. Er kann in S. Francisco do Sul am 20. in Santos am 21., in Rio am 22. Juni zurückgen werden. Am 10. August kehrt er nach Rio zurück und läuft am 11. in Santos, am 12. in S. Francisco do Sul, am 14. in Rio Grande do Sul ein. Für Hin- und Rückreise einschließlich Landaufenthalt in einem guten Hotel bis zur Wiederausreise des Dampfers in Hamburg am 23. Juli zahlt eine erwachsene Person 2 Contos. Eine solche Reise gibt den Reisenden Gelegenheit, Angehörigen und Freunden in Deutschland einen kurzen Besuch abzustatten. Der Aufenthalt kann auch länger ausgedehnt werden, doch gehen dann die Kosten für den Landaufenthalt über den 23. Juli hinaus zu Lasten des Reisenden selbst. Auch sind für den Landaufenthalt wieder Reisen durch Deutschland zulammengefaßt worden. Bei mindestens 15 löpfigen Reisegruppen wird ein Fremdenführer gestellt. Die Reisenden könnten da z. B. Hamburg, Berlin, Dresden, München, das bayerische Hochland, Seidberg, Frankfurt a. M., Köln und Essen a. d. Ruhr besichtigen.

Der Preis für Hin- und Rückfahrt, einschließlich der Reise durch Deutschland, beträgt 2.500\$000. Bahnfahrt III. Klasse Schnellzug und Rheindampferfahrt I. Klasse, Verpflegung in guten Hotels, Trinkgelder usw. sind in den Preis eingeschlossen. Für Interessenten liegen eine Reihe Prospekte in unserer Geschäftsstelle aus. Weitere Auskünfte erteilen: Theophilus G. Vidal in Curitiba, Elyno Pereira & Cia. in Paranaguá, Afonso Lepper & Cia. in Joinville, Basilio Cordeiro & Truppel in S. Francisco do Sul, Malburg & Cia. in Itajaí, Hoepde & Cia. in Florianopolis und alle anderen Agenten der Gesellschaft in Brasilien. Zwecks Sicherung guter Plätze ist baldige Anmeldung zu empfehlen.

Ein gefährlicher Bursche trieb in S. Paulo sein Unwesen. Es handelt sich um den internationalen Gauner Amleto Gino Meneghetti, der zahlreiche Raubüberfälle begangen und mehr als 100 Prozesse auf dem Halbe hat. Der Polizeikommissar Waldemar Doria sandte seit längerer Zeit schon nach dem Gauner, ohne ihn fassen zu können. Vor einigen Tagen hatte man ihn gefaßt, aber der geriebene Salunko entwichte, mußte aber Wertgegenstände im Werte von über 1000 Contos in die Hände der Polizei fallen lassen.

Am 3. ds. endlich sollte ihm die Schicksalskugel schlagen. Doria erhielt Kunde, daß Meneghetti eine Tante in der Rua Guzmão's besuchen wolle. Doria umstellte mit einigen Agenten abends das Haus. Morgens gegen 2 Uhr fuhr ein Auto vor, dem zwei Personen entstieg, die sich der betreffenden Haustüre näherten. Entschlossen schritt Doria, von einem Agenten begleitet, auf die Leute zu und stellte sich als Freund Meneghettis vor. Die vier Personen traten ein. Meneghetti erkannte alsbald den auf ihn zutretenden Kommissar und kreuzte ihn durch Revolvergeschosse tödlich verwundet nieder.

In der Folge erhob sich zwischen dem Banditen und der Polizei ein regelrechtes Feuergefecht. Gegen 3 Uhr erlöschte die Feuerwehr mit Leitern, um vom Dach aus in das Haus einzudringen. Auch der Polizeigefechtschef auf dem Kampffeld, nachdem vorher schon namhafte Verstärkungen angetrudt waren. Um 10 Uhr erschien Meneghetti am Fenster. Es wurde sofort wieder das Feuer eröffnet, worauf der Bandit, entblößt von Munition, verschanzte und sich verkröcht. Ranmehr drang die Polizei ins Haus und nahm den gefährlichen Burschen fest.

Draußen hatten sich inzwischen rund 2000 Personen eingefunden, die sich auf den Banditen stürzen wollten, als er abgeführt wurde. Der Polizeigefechtschef verhängte darauf 3 Wochenstrafe. Meneghetti gefaßt, am Tage vorher bei einem Einbruch rund 50 Contos in Geld und Wertgegenständen erbeutet und vor eilichen Tugenden des Wächters eines Neubaus ermordet zu haben.

Kommissar Doria wurde in solcher hoffnungslosem Zustand in das Sanatorium Santa Catharina gebracht und dort operiert. Auch Meneghetti trug verschiedene Verwundungen am Kopfe davon.

Von der South. Um die Mindesttaxen der South bei den Beleuchtungsanlagen in den Privathäusern ist ein lebhafter Streit entbrannt. Einige Blätter weisen der Gesellschaft vor, daß sie die Bevölkerung ausbeute, indem sie über die Abrechnung von Zählern fordern und dafür freilaufend hörende Mietspreise verlangen, gleichgültig aber die Mindesttaxe so hoch ansetze, daß sie den wirtlichen Stromverbrauch um ein Vielfaches übersteige. Die Firma Gahão Chaves & Cia. hat, wie bereits gemeldet, gegen das Vorgehen der South, in den Privathäusern einzudringen und zwecks Errechnung der Mindesttaxe die Lampen und Kerzenhaken zu zählen, ein gerichtliches Interdicto Prohibitorio erwirkt. Außerdem unterhält die Gesellschaft eigene Rechtsanwältin, die auch Privatpersonen im Kampf gegen die South mit Rat und Tat beistehen sollen.

Demgegenüber wickelt das hiesige Abendblatt „Diario da Tarde“ darauf hin, daß die Reklamationen gegen die South unbegründet seien. In dem Kontrakte der South bestehe eine Klausel, die die Festlegung von Mindesttaxen auch in solchen privaten Lichtanlagen vorsehe, die mit Zählern versehen seien. Diese Mindesttaxen treten überall da in Anwendung, wo die tatsächliche Verbrauch hinter der Mindesttaxe zurückbleibe.

Nach dem Kontrakte von 1904 betragen diese Mindesttaxen: für 5 Kerzen 300 rs., für 10 Kerzen 600 rs., für 16 Kerzen \$900, für 20 Kerzen \$1200, für 25 Kerzen \$1600, für 32 Kerzen \$2200, für 50 Kerzen \$3000, für 100 Kerzen \$5000 und für 200 Kerzen \$10000. Diese Taxen liegen später, als die alten Lampen den modernen Platz machten, auf die Hälfte erniedrigt worden, und diese neuen Taxen seien es, die heute überall in Anwendung gebracht werden. Für Häuser ohne Zähler sehe der Kontrakt feste Taxen vor. Die South verahre gewissenhaft nach den Bestimmungen des Kontraktes und erhebe keinen Real mehr, als kontraktlich zustehe.

Nach Artikel 7 des Kontraktes steht der South das Recht zu, die Lichtanlagen in den Privathäusern zu lenen usw. Bei dieser Gelegenheit wurde festgestellt, daß Häuser ohne Zähler, die vorher nur zwei Lampen besaßen, ohne die South zu unterstützen die Zahl der Lampen auf 4 bzw. 6 vermehrt hatten; andere vermehrten in gleicher Weise die Kerzenhaken. Natürlich wurde in

allen diesen Fällen nunmehr auch die Taxe entsprechend der Lampenzahl bzw. Kerzenhaken erhöht. Das ist alles, was die South getan habe und wogu sie berechtigt gewesen sei.

Bundeshauptstadt.

Verbrechen im Parque Sol. Die untere richterliche Untersuchung ist abgeschlossen. Die Akten werden dem zukünftigen Richter überwiesen. Oliveira, ein Schüler und Antonio Villani sind beschuldigt, den Schwabinder „Massagabas“ ermordet zu haben.

— Der Kreuzer „Bahia“ kehrt am 10. seine Anker, um zur Vertretung Brasiliens an den amerikanischen Unabhängigkeitstagen nach den Vereinigten Staaten in See zu stechen.

— Ein wackerer Auswärtiger von Bahia kommt Meldung, daß Polen die Auswanderung nach Brasilien fördern will. In nächster Zeit sollen 30 000 polnische Landwirte in Rio einreisen.

Staat Sta. Catharina.

Flug Rio—Montevideo. Es besteht ein Marinekanalier demnachst in Joinville, Brasilien, um das Flugzeug des uruguayischen Kommandanten Medardo Farías inland zu legen, damit der Kommandant nach Montevideo weitergeführt werden kann.

Letzte Nachrichten.

Deutschland. Gladstunisch. Der Außenminister Stresemann hat durch Vermittlung von United Press folgende Botschaft an die Republik Argentinien gerichtet: „Das deutsche Volk, das mit Argentinien durch Bande einer alten Freundschaft verbunden ist, begrüßt aufrichtig an der Feier des Unabhängigkeitstages des Reiches Deutschland die großen Fortschritte, die Argentinien auf allen Gebieten der menschlichen Entwicklung errungen hat, und wünscht der großen südamerikanischen Republik von Herzen weiter Wohlstand und Erfolg zum eigenen Gedeihen und zum Glücke der Menschheit. Ich hoffe, daß die schon bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Völkern sich noch inniger und fester gehalten werden.“

— Prozess. Gegen den vormaligen Reichspräsidenten Reinhold Müllers wurde wegen Verletzung an verschiedenen politischen Morden der Prozess eröffnet.

Italien. Flugwesen. Ein hoher Vertreter des Flugwesens teilte dem Berichterstatter der „Luz“ mit, daß das „Bureau für Luftflugwesen“, dem der Luftministerium unterstellt ist, die Gründung einer Privatfirma in Erwägung gezogen hat, um eine regelmäßige Luftverkehr zwischen Italien und Südamerika durchzuführen. Drei Zwischenlandungsplätze sind vorgesehen: Barcelona, die kanarischen Inseln und schwimmende Landungsboots zwischen der atlantischen Küste und Brasilien. Die Regierung würde der Gesellschaft drei Wasserflugzeuge für diese Luftlinie zur Verfügung stellen.

Die Flugzeugtypen sind noch nicht bestimmt worden, noch mit verschiedenen Flugzeugen Probestüge gemacht werden.

— Legat. Kardinal Merry del Val wurde zum Kardinallegaten für die diesjährigen Festtage ernannt.

— Mißhandlung. In Rom wurde der publizistische Zeitungsredakteur Corti von Polizeihandlungen geschlagen. Die Polizei sah tatenlos dem zu Treiben zu.

Frankreich. Nuntius. Der bisherige Nuntius in Bern, Luigi Maglione, wurde in derselben Weise nach Paris versetzt.

— Verluste. Während des Feldzuges in Marokko verlor Frankreich an Soldaten 1500 weiße und 18 500 farbige Franzosen.

— Votum. Der Senat nahm mit 272 gegen 6 Stimmen die Locarnoverträge an.

Schweiz. Abrüstung. Da die Abrüstungskommission in Genf den Beweis erbracht hat, daß die Durchführung eines Weltabrüstungsplanes unmöglich ist, bevor nicht eine Grundabrede für die Abrüstung der europäischen Landheere geschlossen worden ist, erzieht die Mitglieder des Völkerbundes gegenwärtig einen neuen Flottenabrüstungsplan. In diesem Plan ist vorgesehen, daß die in Washington eventuell beschlossene Flottenreduzierung nur durchgeführt werden soll, wenn auch die dementsprechende Reduzierung der europäischen Landheere durchgeführt wird. Es heißt, daß der amerikanische Bevollmächtigte Gibson die Initiative für die Flottenabrüstung ergreifen wird.

England. Ausnahmestunden. Das Unterhaus nahm mit 299 gegen 100 Stimmen das Verbotstrauensvotum an, worin dem Könige für die Beibehaltung des Ausnahmestunden gedankt wird.

— Großfeuer. In Fraserville in Canada wurden 57 Geschäftehäuser durch Feuer zerstört. Der Schaden betrug 1 000 000 Dollar.

Spanien. Unmoral. Die spanischen Bischöfe haben einen gemeinsamen Hirtenbrief veröffentlicht, dem sie sich gegen die freien Sitten wenden. Die Bischöfe weisen auf die Gefahren der gemeinsamen Ehelicheit selber Geschlechter hin, die als moderne Sitten des Auslandes gekennzeichnet werden.

In dem Hirtenbriefe werden die männlichen Schwadernrichtungen der Frauen und die gewagten Verhältnisse verdammt.

„All dies ist ein schlagender Beweis für die fehlende Unmoral. Die Ablehnung der Religion läßt die Mädrer zu durchbringen. Die unbesetzte Religion läßt die Mädrer und Frauen jedes Schamgefühl verlieren.“

„Vordere Theater- und Lichtspielvorführungen, die in Abaceros, Büchern und Zeitungen und in der terkin in dem Hirtenbriefe scharf geißelt werden.“

Die guten Katholiken seien vorpflichtig, diese Mädrer zu bekämpfen.

Auch die mangelhafte Bekleidung bei den öffentlichen Anlässen, bei Festen und in den Babarotzen sind als Ausschreitungen gebrandet. Man müsse den Verkehr mit all den Mädrern haben, die die eigenen Lebensformen nicht beibehalten. Den ungehörigen Katholiken wird die Abweigerung der Kommunikation angedroht. All die Mädrer, die unmoralisch gelleidet seien, zu jeder Kommunikation nicht zugelassen werden.

Die Verantwortung für diese Zustände tragen die Eltern, die Ehegatten und die Mobilmänner. Gerade letztere mühten alle Ausschreitungen vermeiden.
Bereinigste Staaten. Erklärung. Mellon erklärt, daß die Federal Reserve Bank keinerlei Maßnahmen zur Unterstützung des französischen Franken ergreife. Dadurch werden die Gerüchte widerlegt, daß die

Der Staaten von Amerika beabsichtigen, die französische Währung zu kühlen.
 — 1800 Aeroplane werden innerhalb 5 Jahre für das nordamerikanische Heer gebaut.
 — Ausstellung. In Philadelphia wurde die Weltausstellung eröffnet, die anlässlich der 150 jährigen Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten dort

veranstaltet wird. Der Wert der erzielten Ausstellungsgegenstände wird auf 250 000 000 Dollar geschätzt. Die Ausstellung soll am 1. Dezember geschlossen werden.
China. Zollkonferenz. Es wurde mitgeteilt, daß die japanischen Delegierten an der Zollkonferenz noch im Juni von Peking zurückkehren werden. Diese Mitteilung läßt darauf schließen, daß die Wähler

eingeleitet haben, daß eine Fortführung der Zollverhandlungen nutzlos ist.
 — Zerstückelung. Die Provinzen Fu Kiang, Kiang, Chelang und Kiang wollen sich von China trennen, falls binnen 3 Monaten keine regelmäßige Regierung in Peking gebildet ist. Kianglu soll die Hauptstadt der neuen Republik werden.

Elisab. - Verein

Mittwoch, den 9. Juni nachmittags 3 Uhr
Versammlung
 Um pünktliches und vollständiges Erscheinen wird höflich gebeten.
 Der Vorstand.

Voranzeige!
 Am 17. Juli
Grosser Ball
 zum besten der Armen.

Theater-Gruppe des Handwerker-Unterstützungsvereins
Voranzeige!
 Am 19. Juni
„Die Logenbrüder“

Vorbereitungs-Kursus zum Besuch des Gymnasiums.
Vollständiger Handelskursus mit Diplomerteilung im Collegio Bom Jesus täglich von 8 bis 12 Uhr. Schulgeld Rs. 20\$000 monatlich. Anmeldungen nimmt entgegen der Klassenlehrer **Elisab. Metynowski**

Tüchtigen Wurstmacher sucht bei hohem Lohn die Fleischerei mit Kaffeebetrieb von **Emilio Ibsch**
 Rua União — Santa Catharina. 1233

Günstige Schiffspassagen für Ihre Bekannten und Verwandten in Europa. Schriftl. Anfragen unter „Preiswert 1234“ an die Exp. ds. Bl. zur Weitergabe erbeten

Gesucht ein Dienstmädchen für Haus- und Küchenarbeit.
Frau de Drusina
 Avenida Cambido de Abreu 80

Mädchen das kochen kann, und ein Stubenmädchen, werden gesucht.
Frau Garbers
 Boulevard General Carneiro 79, Verlängerung der Rua 15 de 1237 Novembro.

Ein ordentliches Dienstmädchen bei gutem Lohn gesucht für sofort.
Rua João Vitorino 14

Sollte mich bestens empfohlen zur Lieferung von **Geschlirr, Sohl- u. Oberleder, Chromleder (Geschlirr)** Spezialität: **Treibriemenleder (Chrom)** Preisliste in bester Ausführung **Rudolf Henkel, Gerbererei** Sanja — Humboldt.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Avenida Cambido de Abreu 82.

Nachhilfe für zurückgebliebene Schüler und Schülerinnen nach bewährter Methode. Unterricht in Englisch, Französisch, Deutsch, Mathematik.
A. Minjon, Gymnasiallehrer
 Avenida Cambido de Abreu 82 (antiga Rua Graciosa).

Ein ordentliches fleissiges **Mädchen** für die Küche wird für sofort gesucht.
Hotel Johnsher.

Mechaniker Fachmann im Richten und Schärfen von Band- und Kreissägen, speziell im Spannen derselben, sucht passende Stellung, am liebsten in einem grösseren Betrieb. Selbiger ist schon mehrere Jahre auf grösseren Mühlen erfolgreich tätig. Schriftl. Angebote erbeten an die Expedition dieses Bl. u. **Mechaniker 1227.**

Bretterschneider zum Bretzer- und Bohlenarbeiten mit der Hand aus Madra de Bel werden 4 tüchtige Säger gesucht, ferner 2 Mann zum Baumfällen und Transport. Bewerber müssen tüchtig im Fach, Kenner tüchtiger Arbeit sein und tabellöse Arbeit liefern. Schriftl. Angebote werden nicht angenommen. Preisangebote für das Dutzend Bretter von 1 x 9 x 22 u. Bohlen von 3 x 9 x 22 in Kiefer aus Kernholz erbeten an **Emil Petersen** (Cananda) — Estada de São Paulo. Refre wird vergütet!

Gutes Wohnhaus mit grossem Grundstück, zentral gelegen in der Rua Duque de Caxias 114, mit Garage und Stallungen, ist preiswert zu verkaufen.
 Näheres Rua Dr. Marley 121.

ZIMMER mit auch ohne Kost sind noch abzugeben.
Triebel, Rua Iguassú 104

Versäumen Sie nicht

sehen unsere **NEUHEITEN** in **SEIDEN-WOLL- und BAUMWOLL-STOFFEN**

besichtigen zu wollen
 Unser Haus bietet Ihnen die umfangreichste und geschmackvollste Auswahl der Mode entsprechenden **WINTER-WAREN.**

Casa Pacheco

Hauer Irmão & Cia. :: Rua José Bonifacio 9
 Telephon 345.

Neueingewandener Deutscher mit 14-jähr. Sohn, — solide, arbeitsam u. wirtschaftlich, — mit eigener Wohnung und Ausstattung **sucht passende Lebensgefährtin** (Deutsch-Brasilianerin) — Diskretion zugesichert. Best. Angebote persönlich oder schriftlich an **Walter Pusch**
 Rua Conselheiro Batarbas Nr. 3 (beim Palácio Dutillo) 1233

Glessformen
 Wegen Aufgabe meiner Spielwarenabteilung verkaufe 105 Stück Glessformen von der Fabrik Gebr. Schneider, Belgien, bestehend aus Soldaten verschiedener Größen, Jagden, Bauernhöfen, Tieren und verschiedenen Figuren, sowie 100 kg. Blei Ebenso verkaufe ein **Deutsches Auto** 7-Sitzer, gut erhalten, zum Ausnahmepreis von 3.800\$000.
Alberto Ansbach, Vonta Grossa.

Zu vermieten 1221
 neues Bretterhaus. Miete 55\$000
 Rua Desembargador Motia Nr. 10, Ecke Rua Augusto Sielfeld.

Dienstmädchen für leichte Hausarbeiten bei gutem Lohn für sofort gesucht.
 Avenida 7 de Setembro 114.

2-3 Burschen 18-18 Jahre, für leichte Arbeiten, werden gesucht.
 Rua Visconde de Guarapuava 181

Einige Mädchen für Cartonnagen, sowie zwei Burschen für die Buchbinderlei, finden Stellung bei **Max Roesser & Filhos Ltda.**
 Rua São Francisco 36.

Chacara
 Eine Chacara mit circa 2 Hektar Pflanzland nebst Wohnhaus, günstig an der Dorado Straße gelegen, auch geeignet für Gärtnerlei, ist zu vermieten oder auf Pacht zu vergeben. Näheres in der **„Casa Favorita“**
 Rua Riachuelo Nr. 50.

Verkauft werden
 1 Kranz, Gefährte, 1 Kasten Pferd, 1/2 Blut, 1 Wagenjattel und noch verschiedenes.
 Rua Paula Gomes Nr. 46. 1205

Möbeltischler und Tischlereiarbeiten finden dauernde Arbeit bei guter Bezahlung.
 Rua Dr. Pedroja 167.

Für ein Schnittwaren-Geschäft wird noch ein junger Mann gesucht, der portugiesisch und deutsch spricht.
 Zu erfragen Rua Claudino dos Santos Nr. 2, früher Rua São Francisco.

Eine große Wohnung mit geräumigen Zimmern, im Zentrum der Stadt gel. gen. für bessere Familie sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Kaufpreis in der Geschäftsteilung dieses Blattes 1128

Achtung!
 Brunnenbau und Brunnenreparaturen, sowie Druck- und Saugpumpenarbeiten, sowohl hier wie auch im Innern, werden billig und sauber ausgeführt.
 Zu erfragen **Rua Ilunguay 87.** 1073

Intelligenter ordentlicher Junge von 16-18 Jahren, bevorzugt, wenn schon in Mechaniker-Beruf tätig.
Casa Mechanica
 Rua 1. de Março 13.

Schlachtfest

Parque Juvevê
 Mittwoch, den 9. Juni 1926
 von 6 Uhr abends

Hausmacher Blut- und Leberwurst, Weißfleisch, Erbsenpurée und Sauerkraut, **Chopps-Especial** wozu höflichst einladet
Hermann Kundy.



Carlos Lohm
 Riachuelo 52
 b. dient Sie am besten mit sämtlichen Präparaten!

Für REISEN nach DEUTSCHLAND
 werden die Dampfer des **Norddeutschen Lloyd**

stets bevorzugt.
Sierra Cordoba, Sierra Morena und Sierra Ventana führen 1. und 3. Klasse.
Köln :: Madrid :: Werra :: Weser führen die geschätzte Mittel- und 3. Klasse.
Preise bis BREMEN:
 1. Klasse: Rs. 2.350\$ bis Rs. 2.960\$000, je nach Kabine
 Mittel-Klasse: Rs. 970\$ bis Rs. 1.290\$000, je nach Kabine
 3. Klasse: Kammer Rs. 680\$000, Wohndeck Rs. 610\$000
ABFAHRTSDATEN:
 Dampfernamen: von S. Francisco: von Santos: von Rio:
 Weser 21 Juni 22 Juni
 Sierra Cordoba 4. Juli 5. Juli
 Werra 19 Juli 20. Juli
 Sierra Morena 1. August 2. August
 Köln 30. August 31. August
 Madrid 19. September 20. September
 Weser 3. Oktober 4. Oktober
 Sierra Morena 17. Oktober 18. Oktober
 Werra 23. Oktober 24. Oktober
 Sierra Cordoba 7. November 8. November
 Köln 29. November 30. November
 Weitere Auskunft erteilen die Agenten:
Fernando Hackradt & Cia, Sattig Ltda.
 Curitiba :: Caixa Postal 420 :: Rua 15 de Novembro 96.
 A Propagandista-1273

Hamburg-Südamer. - Dampfschiffahrts- Gesellschaft
 H. S. D. G.



„Entre Rios“
 Dieser Dampfer wird hier voraussichtlich am 9. Juni ds. Jahres erwartet und übernimmt nur Frachten für europäische Häfen.

Weitere Einzelheiten geben die Agenten für den Staat Paraná
ELYSIO PEREIRA & Co.
 Caixa Postal Nr. 36 — Paranaguá

Tüchtige Bau- und Möbeltischler
 finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Es wird auch Arbeit ausser Hause gegeben.
Industrias Record
 Rua Dr. Marley Nr. 73.

Es gereicht Ihnen immer zum Vorteil

- wenn Sie bei Ihren Einkäufen in erster Linie an uns denken. Gute Qualitäten zu angemessenen billigen Preisen und aufmerksam gewissenhafte Bedienung sind Vorteile, die Ihnen nicht überall geboten werden. Lassen Sie sich nachstehende drei Artikel bei uns vorlegen:
- 1. Wollstoff**, gestreift, reine Wolle, 100 ctm. breit, Meter **11\$000**
 - 2. Crêpon**, schwere Qualität, 100 ctm. breit, für Hauskleider, Meter **3\$000**
 - 3. Morim**, gute Ware, 80 ctm. breit, Stück **26\$000**



Deutsche fahrt deutsche Wagen!!

Die ersten **VIER-SITZER-KLEIN-AUTOMOBILE**
OPEL
 sind angekommen bei **Fernando Hackradt & Cia, Sattig Ltda.**
 Rua 15 de Novembro 96 :: CURITYBA
 Caixa Postal 420.
 1198 A Propagandista-1249

SALVOL

In den letzten Jahren hat sich infolge seiner aussergewöhnlichen Wirkung und der damit erzielten überraschenden Erfolge das „Elixir Salvol“ eine hervorragende Stellung unter allen Stärkungs- und Blutreinigungsmitteln erobert! „Salvol“ wird mit sicherem und grösstem Erfolge angewandt bei: Blutarmut, Bleichsucht, Unreinigkeit des Blutes, Appetitmangel, schwacher Verdauung, Nervosität, Schwächezuständen, Schwangerschaft, für stillende Mütter, etc. etc.
 „Salvol“ wird von vielen Aerzten für Kinder wie Erwachsene aufs wärmste empfohlen!
 Approbriert von der D. S. P. unter Nr. 2014 am 14.-12.-23.
Balsamo egypcio Bukru
 Leiden Sie an Krankheiten der Verdauungsorgane? Mit dem ägyptischen Balsam Bukru wird Ihnen ein unschbares Heilmittel geboten, welches nie versagt? Machen Sie einen Versuch und Sie werden von der Wahrheit des gesagten überzeugt sein!
 In seiner Heilwirkung bei Magen-, Darm- und Leberkrankheiten, Gallenleiden, Hämorrhoiden, Verdauungsschwäche, galliges Erbrechen, Blutandrang nach dem Kopfe, etc. steht der Balsam des ägyptischen Arztes Bukru bis heute unerreicht da!
 Approbriert von der D. S. P. unter Nr. 2731 am 26.-6.-1924.
 Jeder Flasche „Salvol“ wie auch „Balsamo Egypcio Bukru“ ist eine genaue Gebrauchsanweisung in deutsch und portugiesisch beigelegt.
 Zu haben in den Apotheken und Drogerien. Pharmacia „Minnerva“, Drogeria „Suissa“ (Sigel, Elzel & Cia.), Pharmacia „Stellfeld“, Pharmacia „Tell“ und Pharmacia „Humanitaria“.

Banco Allemão Transatlantico

Curitiba
Rua Marechal Floriano Peixoto 5
Caixa postal N
Filiale der Deutschen Ueberseeischen Bank Berlin
Kapital und Reserven: 37 Millionen Goldmark

Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Depositen- und Scheckverkehr.

An- und Verkauf von Wechseln u. Schecks auf alle bedeutenden Plätze des In- u. Auslandes.

Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten.

Kurs-Geschäfte jeder Art.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und sonstige bankmäßige Transaktionen.

Eröffnung von Sparkassen-Konten zu den günstigsten Bedingungen.

715

Zu verkaufen

ein Grundstück, 132 Alqueiras groß 20 km von der Station Rio Negrinho in der Ortschaft Macieira an guter Fahrstrasse gelegen, mit Kamp, Matcewald und Kulturland gut eingerichteten Sägewerk mit Wasserkraft, gutem Bestand an Pinien, Imbuia und anderen Kernholzern.

Ferner verschiedene Grundstücke in derselben Ortschaft von 50-200 Alqueiras mit erstklassigen Hervaca und Pflanzland; ebensio Bauplätze, mit und ohne Häusern in der Villa, Estação Rio Negrinho.

Näheres durch 1180
Luiz Olsen & Cia.
Estação Rio Negrinho
Estado de Santa Catharina

Zimmermannsarbeiten
Neubauten, Holzhäuser, Reparaturen aller Art übernimmt zu massigen Preisen.
Bernhard Gessner 1172
Avenida João Gualberto 126.

Deutsche Pension

Rua Marechal Deodoro 81
Gute Küche. Billige Preise
Gustavo Faupel.

Achtung!

Herb- und Dienbauer empfiehlt sich für alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten, auch mit Warm- und Kaltwasser-Einrichtung, desgleichen für Feib- u. Kaminreinigung, sowie für sonstige Mannearbeiten u. Dacharbeiten inillioe der Klempnerarbeiten. 1129
Näheres Rua Conselheiro Barradas 114



Dieses einzige sichere Mittel zur Vertilgung der eihgen

Baratten

erhalten Sie in allen Apotheken und einschlägigen Geschäfte.
Goldene Medaille - S. Paulo März 1925.

Hauptniederlage:
Drogaria Suissa Curitiba. 713

Dr. Carlos Heller

Praxis der Hamburger, Wiener und Pariser Hospitalier.
Allgemeine Praxis
Spezialbehandlungen der Haut- Haarkrankheiten, Hornwege und Geschlechtsleiden 700

Rabinet für:
Höhensonne - Diathermie - Ultraviolet Strahlen- und Elektrolyse (Med. Kosmetico).
Praça Teodantes 57 (über Mineiro). Sprechst. 10 12 vormitt. und von 4-6 nachm.
Wohnung: Praça Teodantes 1

Dienstmädchen

für Haushalt und Küche bei gutem Lohn gesucht
Rua 24 de Maio 32.

Grein & Irmão

Avenida Visconde de Guarapuava 223 1208
(Ecke der Rua 24 de Maio)

Holz u. Baumaterialien

Ständiges Lager von Pinien-, Imbuia- und Zederholz in allen Stärken und Qualitäten. Kalk, Mauer- und Dachziegel, Oel, Farben, Zement, Fliesen, weisser Sand, Bausand, Tonröhren u. s. w. immer vorrätig. Sehr billige Preise!

Bitte lesen, probieren und urteilen!

BOETTGERSCHE PRAEPARATE

Lehlen, welche durch jahrelange gute Erfolge sich immer grössere Freunde erfreuen haben.

Wir labilgieren:
Vermicida. Ein altbekanntes und sicher wirkendes Mittel zur Vertreibung sämtlicher Eingeweidewürmer bei Menschen.

Vermicapulvas. (in 2 Größen hergestellt für Erwachsene und für Kinder) hat gegenüber dem Vermicida das Angenehme, daß es in Kapfen genommen wird und somit den Gehmad in keiner Weise beeinträchtigt. Wirkung garantiert.

Pilulas Ferma. Ein sehr schnell blutbildendes Mittel. Der Blasse wird rot, der Schwache wird kräftig. Beseitigung des Stüftens. Ist zubereitet aus Waldbienenhonig und Arefle. Waldbienenhonig ist betannt als bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit.

Energen. Ein hervorragendes Blut- und Nervenstärkungsmittel. Appetit anregend und Verdauung fördernd.

Balsamo Branco (Lebensbalsam) wird angewendet bei Mutterbeschwerden, Herzschwäche, Blähungen. Stärkt den Magen und regt den Appetit an.

Balsamo Allemão. (Deutscher Balsam) gegen Bauchgrimmen, Leib und Magenbeschwerden.

Pilulas contra Sezes. Ein Heilmittel von hervorragender Eigenchaft. Sellt jedes Fieber in kürzester Zeit, wie Sezio, Malaria, Malaria etc.

Sadol. Blut- und körpertätigendes Eisenpräparat von vorzüglicher Wirkung bei Schwächenständen, Blutarmut, Nervositäten und Melancholien. Stillende bei Schwächenständen, Blutarmut, Nervositäten und Melancholien. Stillende bei Schwächenständen, Blutarmut, Nervositäten und Melancholien.

Pomada São Jorge wird angewandt bei kleinen sowie alten Wunden und Beingeschwüren, von großer Heilkraft; vielfach erprobt und gelobt.

Pomada contra Sarna. Durchgreifendes Mittel gegen Krätze.
Manna, Senne e Sal. Zusammengelegtes Abführmittel. In kleinen Päckchen zu haben.

Matacarrapatos. Ein billiges und sicherwirkendes Mittel gegen Carrapatos, Mäule, Krätze, Wigo-Berues und sonstige Unreinigkeiten der Haut des Tieres.
Bestellungen nehmen entgegen:

Guthierme Schwind, Curitiba.

Carlos Luhn, Curitiba.

Boettger & Cia., Brusque, Santa Catharina.

Zur jetzigen Pflanzzeit

empfehle Obstbäume in allen Sorten und nur besten Qualitäten zu massigen Preisen, wie auch Zierbäume und Sträucher für Gärten. Preislisten gratis und franko 1194

Loja Flora Curitibaana

Rua 15 de Novembro 87.

WILLY CREMER

Bestes und grösstes Unternehmen dieses Fachs am Platze. Prämiert mit der goldenen Medaille auf internationalen Weltausstellung in Rio de Janeiro 1922.

Lade Intressenten zu einem Besuch meiner Gärtnerei freundlichst ein.



Kodak - Goerz - Agfa - Tenax und Film

Chyla & Cia.

Rua 15 de Novembro 75

Caixa postal 48 - Curitiba - Paraná 697

30 bis 40

gute Möbeltuchler, einige gute Bautischler finden dauernde Stellen in der Möbelfabrik von Francisco Ritzmann & Co. R. Duque de Caxias 132

Günstiger Gelegenheitskauf

SKANDIA
Roh-Gel-Motor
8 P.S., 450 Umdr. p. Min., hoch, 1000 Kilo schwer, in dellosem Zustande, mit Zubehör, billig zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer

Henrique Hellmann
HANSA HUMBOLDT
Santa Catharina
Linha São Francisco.

Casa Salomão

In der Möbeltischlerei von Salomão Guelmann werden
50-60
Möbel- und Bautischler gesucht. Gute Bezahlung!
Rua 24 de Maio 32.

Gesucht ein zweiter Mechaniker

für Reparaturen zu sofortigem Eintritt. Bevorzugt Deutschbrasilianer, verheiratet aus dem Innern.

Vollständige nur schriftliche Angebote mit Angaben über Alter, Familienverhältnisse. Dauer traktanten, Lohnforderung u. beste Antrittsmöglichkeit erbeten.

Koehler-Asseburg & Filhos
GUARUJUBA
1201 Unvollständige Bewerbungen zwecklos

Polizei-Verbot.

Da die Knallbomben polizeilich verboten sind, dürfen nur die kleinsten

Traques Bahianos verkauft werden. Dieselben sind einer Streichholzschnachtel anzusehen und es kostet die Schnachtel mit 100 Stück nur 2\$000. Zu haben in der

Casa Bichels
Rua 15 de Novembro 70, Curitiba
Vertreter und Wiederverkäufer gesucht.

Eine Näherin

für sofort gesucht.
Rua Visconde de Guarapuava 26

Tüchtige Köchin

gesucht. Bogustellen in der Casa Ideal
Rua José Bonifacio 9

KassiererIn

für sofort gesucht in der Casa Ideal
Rua José Bonifacio 9

Ein gutes fleissiges Dienstmädchen

gesucht, das auch etwas kochen kann.
Rua Dr. Pedroza 138.

Zu vermieten

ist ein leeres Zimmer, 4,5 m Quadrat, für solide Herren. Nähere Auskunft wird erteilt selbst.
Rua Silva Jardim 205

Steppdecken

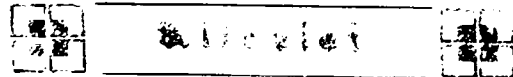
Von der diesjährigen Produktion sind noch Steppdecken zurückgeblieben, welche zur Reklame direkt an Private zum Kostenpreise abgeben. Wer eine gute und billige Steppdecke wünscht, benutze diese Gelegenheit. Für 23\$000 schon eine gute Decke. 1.0.

Augusto Heeren

Fabrica de Camas de Ferro
Rua Marechal Floriano Peixoto 57 - Curitiba.

Dr. Osborne

Spezialist für Röntgen-Diagnosik innerer Krankheiten. - Sprechst. von 1-4 Uhr.
1229 Rua Marechal Deodoro 46.



In einer Ruhschule über den Ozean. Ein moderner Wikinger will demnächst eine abenteuerliche Fahrt über den Großen Teich wagen. Der junge norwegische Kapitän Jegerod hat sich nach dem Vorbild der alten Wikingerschiffe ein leichtes Fahrzeug konstruiert, das fünf Menschen Unterkunft bietet. Das Schiff ist 13 Meter lang und heißt Liff Grillon. Es hat bereits den Fjorder von Semneberget, an der Nordküste von Norwegen in Richtung Bergen verlassen. Von dort aus will er oder hat vielleicht bereits die Fahrt über den Ozean angetreten. Der lühne Seefahrer, der die Bequemlichkeiten, wie sie ein moderner Ozeandampfer zu bieten hat, offenbar verachtet, ist von alter Kameraden begleitet. Die Fahrt geht über England, Portugal und die Insel Madeira. Das Schiff soll auf der kommenden Weltausstellung von Philadelphia dem kauernden Volk gezeigt werden.

Die musizierende Natur. Man wird glauben, Musik könne nur vom Menschen gemacht werden, eine Annahme, die jedoch nicht zutrifft. In Wirklichkeit finden auch die Elemente Mittel und Wege, musikalische Klangwirkungen hervorzurufen. So trifft man in den malaiischen Staaten Bambusfelder, die unter bestimmten Voraussetzungen Klänge hervorbringen, die im Ohr die Vorstellung eines ganzen konzertierenden Flötenorchesters verursachen. Diese Wirkung wird durch einen Wurm hervorgerufen, der in die Stämme der Bambuspflanzen höhungen bohrt. Dadurch verwandeln sich diese Stämme in Flötenrohre, aus denen der spielende Wind musiziert. Die auf diese Weise erzeugten Klänge sind, was Lage und Stärke angeht, so mannigfaltig, daß man wirklich glaubt, einem richtigen Konzert beizuwohnen. In China gibt es einen Fluß, dessen Ufer stellenweise mit einer aus einer bestimmten Kieselart gebildeten Schicht bedeckt sind. Bei Hochwasser werden nun diese Kieselsteine durch die das Ufer bespülenden Wellen aneinandergerieben, und es entsteht so eine eigenartige Klangwirkung,

die keineswegs des Wohltautes entbehrt. Wenn Hochflut herrscht, strömen die Eingeborenen zum Fluß, um dem eigenartigen Konzert zu lauschen. Eine ähnliche Erscheinung hat man auch in den nördlichen Breiten beobachtet, wo die Eisschollen ebenfalls eine recht angenehme klingende Musik hervorbringen. Als ein merkwürdiges Musikinstrument erweist sich ferner der Sand an einzelnen Strichen der schottischen Küste, der musikalisch wirkende Töne von sich gibt, wenn man über ihn hinwegschreitet oder mit dem Spazierstock darüber hinfährt. Auch das Wasser kann unter Umständen Töne von sich geben, eine Tatsache, die schon den alten Griechen bekannt gewesen ist. Die Alten besaßen zahlreiche Instrumente, die durch Wasser zur Klangwirkung gebracht werden. Einige musikalisch veranlagte Indianerstämme Nordamerikas füllen noch heute Büffelkelle mit Wasser, um sie dann mit Stöcken zu bearbeiten und so Musik zu machen.

Die Heilkräft des Spargels. Die in den letzten Jahren vorgenommenen Untersuchungen über den Nährstoffgehalt der verschiedenen Gemüsesorten haben auch im Spargel eine Reihe wertvoller Nährstoffe festgestellt. Namentlich in den Köpfen der Spargelstangen und dem angrenzenden, noch unverholzten Zellgewebe finden sich neben geringen Beständen an Kohlenhydraten, Zucker und Fett für die menschliche Ernährung sehr wichtige Stickstoffsubstanzen, die außer ihrem Nährwert auch eine schätzenswerte Heilkräft besitzen. Diese Substanzen bestehen nämlich mehr als zur Hälfte aus dem im Spargel enthaltenen soa. Asparagin, das die Eigenschaft besitzt, sich im menschlichen Körper in Harnstoff und Harnsäure zu verwandeln. Da sich nun bei starkem Harnstoffgehalt im Blut die Blutgefäße verengen, die Nierengefäße jedoch zugleich erweitern, hat man im Asparagin ein wirksames Mittel gefunden, die Tätigkeit geschwächter und erkrankter Nieren neu zu beleben. Die Heilversuche wurden zum Teil mit frischem, zum Teil auch mit Konserven-Asparagel vorgenommen und sogar auch mit einem aus frischem Spargel gewonnenen Asparagin-Extrakt; die beste Wirkung zeigt aber natürlich der frische Spargel, von dem der Kranke etwa ein

Pfund im Laufe des Tages verzehren soll. Die Abfälle sind beim Kochen stets mitzuverwenden. Gewöhnlich tritt im Verlauf einer Spargelkur schon verhältnismäßig bald eine entschiedene Besserung im Befinden des Leidenden ein. Besonders Nierenentzündungen sollen unter der Heilwirkung des Spargels in der Regel rasch und günstig verlaufen.

Segensreich wirkende Polizeimissionare. Die dem Londoner Polizeigericht beigegebenen Missionare haben nach Ausweis des offiziellen Rechenschaftsberichtes im vergangenen Jahre nicht weniger als 2209 Ehemänner und Ehefrauen, die des Zusammenlebens überdrüssig geworden waren und die Scheidung einleiten wollten, durch ihre Vermittlerstätigkeit verhindert und den geforderten ehelichen Frieden wiederhergestellt. Neben ihrer Vermittlerstätigkeit bei ehelichen Unstimmigkeiten entfalten diese polizeilichen Hilfskräfte eine umfassende segensreiche Tätigkeit auf den verschiedensten Gebieten der Wohlfahrtspflege. So haben sie beispielsweise 52 986 Besuche bei Parteien ausgeführt, die miteinander in Streit geraten waren, und die durch die schiedsrichterliche Tätigkeit der Missionare veranlaßt wurden, die Streitigt zu vergraben. Sie haben ferner in 429 Fällen Arbeitgeber vor Wiedereinstellung entlassener Arbeiter bestimmt, über 3000 Personen die rückständige Miete bezahlt und durch Lieferung von Nahrungsmitteln, Kleidern und Schuhen ihre Existenz gesichert. Der Gedanke, den Polizeigerichten Missionare anzugliedern, wurde vor 50 Jahren von einem einfachen englischen Anreicher namens Alfred Rainer angeregt, der die ersten fünf bestimmten Sammelfonds stiftete. Aus unscheinbaren Anfängen hat sich im Lauf eines halben Jahrhunderts eine großzügige Institution herausgebildet, und das Inkrafttreten des Gesetzes, das vom 1. Juli an die obligatorische Tätigkeit eines Missionsbeamten bei jedem englischen Gerichtshof einführt, wird dem breiteren Betätigungsfeld eröffnen.
P'Annunzio und das Wunderkind. In Italien wird gegenwärtig der fünfjährige polnische Gelger

Bronislaw Gimpel mit echt südländischer Begeisterung gefeiert. Der glänzende Wunderknabe wurde nicht nur der Ehre gewürdigt, Vaganzinis Gelge, die im Museum von Brescia verwahrt wird, zu spielen; er durfte auch an Grab Vaganinis ein zahlreiches Publikum durch sein Spiel rühren und hatte überdies das Glück, in Gabriele d'Annunzio einen Verehrer zu finden, der in seiner verdichteten Art kräftig für ihn Klänge machte. D'Annunzio überreichte ihm seine Photographie zur Zeit, als er noch im Collegio Cicognini studierte mit der eigenhändigen Widmung: Dem Wunderkind Bronislaw Gimpel das Wunderkind eines anderen Jahrhunderts Gabriele d'Annunzio (1879). Obenstehend erhalt der kleine Gelger noch ein eigenartiges Geschenk des Dichters mit den Worten: "Ich bin die Seele eines Jünglings, der, Gott sei es gefallt, einmal ein Wunderkind war, und als Süßholzphönium zum Bestreihen der Haare Delnes Willens bogens fand. Heute und in Zukunft liebe Deine Seele mehr als allen Ruhm." Das hätte sich auch Gabriele d'Annunzio sagen sollen; aber freilich: der Arzt verschreibt ja nur die Medizin und hält sich selbst zu nehmen.

Wichtige Ette
Zu umfangreich. "Schauen Sie da die Dame im ersten Rang!" - "Ja, wissen Sie, ich verfuhr schon seit drei Minuten, Sie in mein Opernglas zu kriegen, aber es geht nicht!"
"Immer reell. Maler (zum reichen Dichters) "Könntest du mir wohl zehn Mail borgen? Ich muß grundblühlich seine Schmierleider."
"Aus der Schule. Lehrer: "Da werden die Kinder zu Snänen - wo kommt das vor, Fritz?" - "In den feinken Familien!"